



http://downloads.nmartproject.net/SFC_Collection_2011.pdf

http://videochannel.newmediafest.org/blog/?page_id=669

<http://dts.engad.org/sfc-index.html>

*Le Musee di-visioniste – the new museum of networked art , A Virtual Memorial Foundation & artvideoKOELN realisieren gemeinsam SFC – Shoah Film Collection aus Anlaß des **27. Januar 2010 – International Holocaust Tag** und der 65. Wiederkehr der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz (27. Januar 1945) online & offline. Jedes Jahr am 27. Januar wird ein neuer Aufruf an Künstler für das kommende Jahr ausgeschrieben.*

Mit seinen gegenwärtig 38 eingeschlossenen Filmen und Videos wendet sich SFC – Shoah Film Collection als internationale Initiative an junge Film- und Videomacher in aller Welt, sich mit SHOAH und verwandten Themen künstlerisch auseinanderzusetzen und durch die Anwendung von neuen Technologien und aktuellen zeitgenössischen Ansätzen einen wichtigen Beitrag für die Zukunft und gegen das Vergessen zu leisten.

Viele der Filme und Videos wurden speziell aus Anlaß von SFC produziert, und zeigen auf, daß sich mit SHOAH auseinanderzusetzen nicht zwangsläufig ausschließlich auf die Vergangenheit beziehen muß, sondern die Ansatzpunkte (vielleicht am besten sogar) in der Gegenwart haben kann, mit Auffassungsweisen und Bezügen, mit denen sich Menschen heute identifizieren, was wiederum Brücken in die Zukunft bauen läßt.

SFC – Shoah Film Collection wurde durch den Kölner Medienkünstler und Kurator Wilfried Agricola de Cologne initiiert und steht in einer langen Reihe von Arbeiten des Künstlers, die sich mit zeitgenössischer Kunst und Gedenkkontexten befassen.

Als direkte Folge des Falls der Berliner Mauer begann der Künstler, nachdem er mehrfach Polen und u.a. die Gedenkstätten von Auschwitz, Majdanek, Stutthof besucht hatte, an einem mehrteiligen künstlerischen Mahnmalprojekt zu arbeiten, welches unter dem Titel *A Living Memorial Kunsträume – Mahnmalprojekt gegen das Vergessen, Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus* zwischen 1995 (Anlaß → 50 Jahre Ende des 2. Weltkriegs) und 1999 realisiert wurde – <http://www.a-virtual-memorial.org/bubis/documentation.htm>

Unter der Schirmherrschaft des damaligen Präsidenten des Zentralrates der Juden in Deutschland, Ignatz Bubis, wurde das mobile Mahnmalprojekt insgesamt an 43 Orten in Polen, der Tschechischen Republik und Deutschland ausgestellt, darunter Auschwitz, Theresienstadt, Dachau, Berlin, Hamburg, Köln, Dresden, Leipzig u.v.m. <http://www.a-virtual-memorial.org/bubis/inmemoriam.htm>

SFC – Shoah Film Collection stellt eine konsequente Fortsetzung dieser Arbeit mit Gedenkkontexten, jedoch mit einer aktuellen zeitgenössischen Herangehensweise dar.

SFC – Shoah Film Collection

ist initiiert, kuratiert und koordiniert durch **Wilfried Agricola de Cologne**

Copyright © 2010 – Alle Rechte vorbehalten. Alle Filme und Videos – copyright © bei den Autoren oder Eigentümern.

SFC – Shoah Film Collection schließt folgende Künstler und Regisseure mit ein, wobei die sprachliche Grundlage Englisch darstellt, auch durch englische Untertitel . Viele der Filme verzichten aber ganz auf Sprache. Da es sich um eine internationale Initiative handelt, sind aus produktionstechnischen und finanziellen Gründen Untertitel in deutscher Sprache zu diesem Zeitpunkt nicht möglich.

Agricola de Cologne (Deutschland) – Memory Game, 2010, 8:00
Yochai Avrahami and Karin Eliyahu (Israel) – “From the Middle to the Start”, 2009, 5:00
Bebe Beard (USA) – Capacity, 2009, 6:05
Christiano Berti (Italien) – Lety, 2009, 19:40
Isobel Blank (Italien) – If a spot of human lasts, 2009, 3:57
Paolo Bonfiglio (Italien) – Mortale, 2009, 6:48
Sean Burn (UK) – Turn the Book Around, 2009, 1:42
David R. Burns (USA) – Zikaron, 2010, 1:45
Brian Delevie (USA) – Haggadah, 2007, 13:03
Konstantinos-A. Goutos (Griechenland) – the[video]Flâneur® shoots auschwitz, 2009, 29:49
Alicia Felberbaum (UK) – Undressing Room, 2009, 4:30
Grace Graupe Pillard (USA) – Nowhere to Go, 2009, 7:00
Felice Hapetzeder (Schweden) – Origin On Re-cut Trailer, 2009, 7:02
Holger Kiess (Germany) – Purane Korakori – old steps, 2007, 33:18
Annetta Kapon (USA) – My German Vocabulary, 2007, 2:09
Shon Kim (Südkorea) – Latent Sorrow – 2006, 3:30
Tammy Mike Laufer (Israel) – Memory of the Holocaust is not dead!, 2009, 7:05
Dana Levy (Israel) – Time with Franz, 2005, 10:00
Heike Liss & Thea Farhadian (USA) – ZeroPointTwo, 2007, 18:00
Lukas Matejka (Slovakei) – E-A = sEx and wAr, 2009. 3:04
Branko Miliskovic (Serbien) – Detention Paradise, 2009, 7:40
Jay Needham (USA) – This is a Recording, 2009, 4:29
Doris Neidl (Österreich) – If this is a Man, 2009, 5:09
Miri Nishri (Israel) – Troubled Water, 2007, 12:00
Cezary Ostrowski (Polen) – The Place, 2009, 5:08
Doron Polak & Uri Dushy (Israel) – RED (1-3), 2008, 30:00
Nathania Rubin (USA) – My Girl Burn, 2009, 2:54 – Anne on Hades, 2009, 4:10 –
Jens Salander (Schweden) – The Colossus by the Sea, 2005, 10.00 –
Antti Savela (Schweden) – Matka, 2009, 3:33 –
Daveed Shwartz (Israel) – I saw a Mountain, 2009, 5:00
Maja Schweizer (Deutschland) – Passing Down, Frame One, 2007, 10:30
Boris Sribar (Serbien) – I love you so much, I would kill for you, 2009, 3:50
Anders Weberg (Schweden) – Mamo, 2008, 2:30
Yonathan Weinstein (Israel) – My Grandma – Frau Masha, 2006, 57:00
Dova Cahan (Israel) – " A Zionist Journey From Romania To Eritrea", 2010, 38:00
Shelley Jordon (USA) – Anita's Journey, 2011, 8:28
Ben Neufeld (USA) – Castaway pt. 2 ,2009, 7:57



2011 – CologneOFF 2011 – Videoart im globalen Kontext

1. Januar – 31. Dezember 2011

<http://coff2011.newmediafest.org>

SFC wurde 2011 präsentiert

Art Museum of Arad (Rumänien) – März 2011

Cultural Observatory Szczecin 2016 – Szczecin (Polen) – Mai 2011

NCCA – National Center for Contemporary Art St.Petersburg (Russland) – Mai 2011

UAM – Universidad Autónoma Metropolitana Mexico City (MX) – November 2011

Zur Person **Wilfried Agricola de Cologne**

Bei *Agricola de Cologne* handelt es nicht um einen konventionellen physischen, sondern vielmehr um einen virtuellen Künstler, der als Künstlermarke (brand) am 1.1. 2000 ins Leben gerufen wurde. Er ist weltweit der einzige wahre virtuelle Künstler, Kurator und Festivalleiter, dessen Name zugleich auch das künstlerischen Programm darstellt, dabei manifestiert er sich selbst – und auch nur zu ausgewählten Anlässen – wenige Male im Jahr im physischen Raum. Agricola de Cologne ist der Schöpfer eines globalen Internet basierten Netzwerkes, bestehend aus dynamischen virtuellen und physischen Netzwerken auf unterschiedlichen Ebenen, welche neben zahllosen Projekt-Plattformen, welche sich mit unterschiedlichen Formen digitaler Kunst befassen, auch mehr als 3000 teilnehmende Medienkünstler, Kuratoren, Institutionen und Organisationen mit einschließt, eine gewachsene und wachsende Online Community, die z.B. auch Facebook und Twitter mit einbezieht.

Einzelheiten auf : <http://www.agricola-de-cologne.de>

Über artvideoKOELN

In Leben gerufen durch *Agricola de Cologne*, betätigt sich artvideoKOELN – die kuratorische Initiative “Kunst und bewegten Bilder” – als Träger von *Cologne International Videoart Festival* und ist damit auch verantwortlich für eine Bandbreite an Aktivitäten rund um „CologneOFF 2011 – Videoart im globalen Kontext“, dem nomadischen Festivalprojekt – welches in einer Kooperation zwischen Cologne International Videoart Festival, artvideoKOELN und Le Musee divisioniste – the new museum of networked art – und seinen zahlreichen Netzwerkpartnern 2011 und 2012 weltweit realisiert wird.

Links

Le Musee divisioniste – the new museum of networked art – <http://www.nmartproject.net>

artvideoKOELN – <http://video.mediaartcologne.org>

Cologne international Videoart Festival – <http://coff.newmediafest.org>

A Virtual Memorial Foundation – <http://www.a-virtual-memorial.org>

Draft Title: Shoah – <http://dts.engad.org>

VideoChannel Cologne – <http://videochannel.newmediafest.org>

–

SFC – Shoah Film Collection

ist initiiert, kuratiert und koordiniert durch Wilfried Agricola de Cologne

Copyright © 2010 – Alle Rechte vorbehalten. Alle Filme und Videos – copyright © bei den Autoren oder Eigentümern.